

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

27. - 31. Juli 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

Nachdem wir die ganze Nacht gerast, so waren 27.
 wir des Morgens um 4. Ufr in Coswitz, um
 9. in Döbau, um 3. Ufr in Radeburg und um 11.
 gelangten wir um 6. Ufr in Halle gesüß und
 glückl. an. Der H. Dr. Francke ließ uns eine
 Lebrung anweisen. Gott lob! so weit bin
 ich gekommen.

Von der Krise mich abgerufen. Von den 28.
 Freunden Besuch gehabt.

Vormittags besuchte mich der H. Dr. Francke 29.

Nachmittags aber der H. Dr. Callenberg.

Der H. Pastor Weis nahm mich mit in die Dörge
 Thum u. noch viel mehr ich aber bei Thum
 blieb.

Am 30. war mit dem H. Prädiger Ohly im Collegio
 Parnetico. Des Mittags speisten wir bei
 dem H. Dr. Francken. Mit der H. Indost. Correctur
 fertig geworden.

Nach Copenhagen Brief geschrieben an 31.
 an H. Cantorij Rath Finckenhagen und H.
 Fæddesen. Um mein Horn und Bock
 fast mich bis her gebracht, sehr richtig
 auch für alle Nothzeiten und Gebrauch
 des unsers in besten und reinen Namen
 Gott will.